

Fortbildung Tanztherapie

Die TeilnehmerInnen werden in den Seminaren in ihrem kreativen Prozess unterstützt, arbeiten durch die Praxiseinheiten an ihrem Körperbild und erleben Gruppenprozesse, die mitgestaltet werden.

Die theoretischen Aspekte begleiten ergänzend die Seminare, die verschiedenen Voraussetzungen und Unterschiede des Klientels/ der Zielgruppen erhalten besondere Berücksichtigung. Es besteht die Möglichkeit in einer psychiatrischen Klinik zu hospitieren.

Ziel ist es, die TeilnehmerInnen zu unterstützen, Tanz und Bewegung als Medium der Kommunikation und des individuellen Ausdrucks - zielgruppenorientiert - innerhalb des eigenen Berufes einzusetzen.

Insgesamt wird eine vertiefte Sensibilisierung für nichtsprachliche Prozesse erreicht.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, aus einem sozialen, heilenden, pädagogischen oder künstlerischen Beruf sind und Tanz Ihr Ausdrucksmittel ist, treten Sie mit uns in Verbindung.

Gerne geben wir auch Auskunft zu Supervision (einzeln bzw. monatlicher Gruppe) sowie tanztherapeutischer Einzel- und Gruppenarbeit und Authentic Movement.

Kontakt:

Erika Kletti-Ranacher

Tel/Fax: 0611 - 810367

E-Mail: E.Kletti-R@web.de

www.tanztherapie-wiesbaden.de

Postanschrift:

Rudolf-Vogt-Str. 4

65187 Wiesbaden

Tanztherapie



**berufsbegleitende
Fortbildung**

**Supervision
Seminare**

Wiesbaden

Tanztherapie

ist eine künstlerische Therapieform, die die Ressourcen des Körpers erkennen hilft und unterstützt.

Beim Tanzen sind der Körper, der Geist/das Bewusstsein und die Seele gleichzeitig in Bewegung und verbunden. Es wird Beziehung zu sich selbst und anderen erfahren und gestaltet. In der Tanztherapie geht es dabei im Schwerpunkt weniger um zu erlernende Tanztechniken, denn um den Ausdruck und die Begegnung in der Bewegung. Quelle ist das eigene kreative Potential.



LEITUNG:

Erika Kletti-Ranacher,

Dipl. Pädagogin, Tanztherapeutin BTd mit Ausbildungsberechtigung, Heilpraktikerin (Psychotherapie). Tänzerische Wurzeln insbesondere im Ausdruckstanz.

Themenzentriert unterrichten **Lisa Eckertz,** Tanztherapeutin, **Karoline Röhr,** Tanzpädagogin sowie andere Referenten einzelne Seminare.

Berufsbegleitende Fortbildung

Die gesamte Fortbildung umfasst 240 Unterrichtsstunden und erfüllt dann die Voraussetzung der Grundstufe für eine Ausbildung zur/zum TanztherapeutIn beim FITT e.V.: Frankfurter Institut für Tanztherapie (anerkanntes Ausbildungsinstitut des Berufsverbandes der TanztherapeutInnen Deutschlands BTd).

Die Seminare können auch als Einzelbausteine themenzentriert besucht werden.

LehrerInnen erhalten 40 Leistungspunkte (*Akkreditierung* vom Hess. Kultusministerium). Die Hess. Qualifizierungsoffensive gewährt unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss, den *Qualifizierungsscheck*.

Die Seminare finden monatlich an einem Samstag statt.

- **Sechs Seminare** sind der **LABAN**-Bewegungsbeobachtung gewidmet. Über Improvisation und Gestaltung werden die Gesetzmäßigkeiten von Bewegung: Raum, Kraft, Zeit und Fluss erfahren und die Wahrnehmung geschult. Dabei geht es auch um das Erkennen der eigenen Bewegungsvorlieben und des eigenen Bewegungstyps. Dem Ausdruckstanz als Wurzel der Tanztherapie wird hier Raum gegeben.
- **Vier Seminare** beschäftigen sich mit lebendiger Anatomie: den sechs Basisübungen der **Bartenieff**-Fundamentals und der Haltungsrbeit der **Ideokinese** (Franklin-Methode).

- An **vier Seminaren** wird in die Gruppenmethode nach **M. Chace**, dem freien prozessorientierten Tanzen in der Gruppe eingeführt.
- An **vier Seminaren** liegt der Schwerpunkt auf der Gestaltung von Themen, wie z.B. von Polaritäten, Entscheidungen und Grenzen, Zeitmanagement im Leben. **T. Schoop** hat dafür der Tanztherapie eine Basis geliefert.
- In die Methode der **Authentischen Bewegung**, der Bewegung aus dem Unbewussten, die ihre Wurzeln u.a. in der **Aktiven Imagination** nach **C. G. Jung** hat, wird an **vier Seminaren** eingeführt. Hier geht es vor allem um die Schulung von Therapeutenqualitäten, wie Achtsamkeit, Präsenz und Mitgefühl. Die Wahrnehmung der eigenen Themen und Differenzierung von den Themen anderer wird geübt.
- **Drei Seminare** sind Fragestellungen aus der Praxis der TeilnehmerInnen gewidmet: als tanztherapeutische Supervision, als Vertiefung schon behandelter Methoden oder persönlicher Themen.
- **Drei Seminare** konzentrieren sich auf kreative Medien und ihren Einsatz in der Tanztherapie.
- **Ein Seminar** widmet sich der Kindertanzpädagogik, der Umsetzbarkeit des Tanzes in der Arbeit mit Kindern.
- Dem Thema Abschied, Abschluss, Rück- und Ausblick wird in **einem Seminar** in Ritualen tanztherapeutisch Rechnung getragen.